

Grenzstein Hollenburg – Viktring

Grenzstein Hollenburg – Viktring (ObjektID: 12450)

Quelle: „Liste der denkmalgeschützten Objekte in der Gemeinde Köttmannsdorf“

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_denkmalgesch%C3%BCtzten_Objekte_in_K%C3%B6ttmannsdorf

Der Grenzstein markierte die Gerichtsgrenze zwischen dem Landgericht Hollenburg und dem Burgfried Viktring. Er ist als beidseitig reliefierte Marmorplatte gestaltet, nach Südosten ist das Wappen der Familie Dietrichstein zu sehen und die Jahreszahl 1763, nach Nordwesten das Doppelwappen des Klosters Viktring und ebenfalls die Jahreszahl 1763.



Der Grenzstein steht in der Nähe der Abzweigung der Köttmannsdorfer Landesstraße von der Loiblpass-Bundesstraße, in einem Gartenstück.

Thal, bei Mühlenstraße 2

KG: Rotschitzen 72161 Grst: 445/4



In der Abbildung ist die Lage des Grenzsteines im Franziszeischen Kataster von Kärnten zu sehen.



Der **Burgfried Viktring**, im Eigentum des Stift Viktring, entwickelte sich zu einem der größten und reichsten in Kärnten und war bis zu seiner Aufhebung im Jahr 1786 religiöses und kulturelles Zentrum der Region.

Die Koordinaten in der Natur bei der Erstellung des Fotos aufgenommen weichen von den Koordinaten, die vom Bundesdenkmalamt angegeben werden ab und lauten:

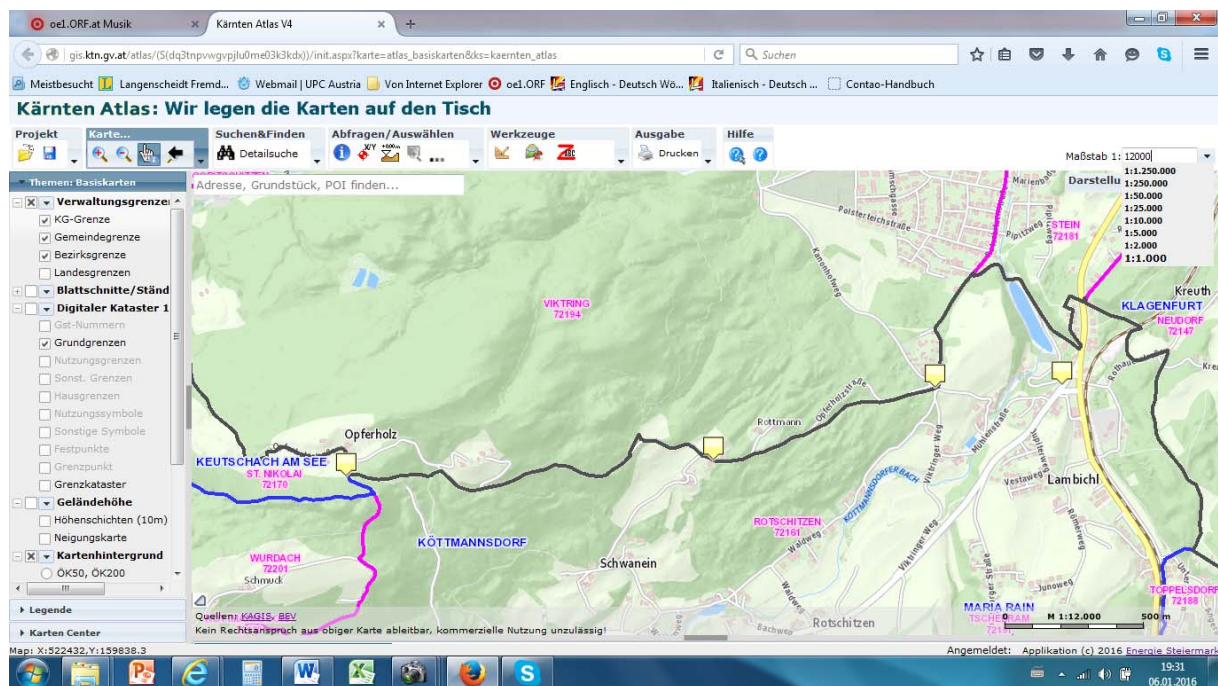
522744,5/ 160596,2

Wohingegen die Koordinaten des Bundesdenkmalamtes lauten:

522702,73/ 160543,88

Der Grenzstein ist einer aus einer längeren Reihe von Grenzsteinen entlang der Grenze zwischen dem Burgfried Viktring und dem Landgericht Hollenburg. Alle 4 Grenzsteine sind beim „Hollenburger Grenzstein“ (ktn_16) dokumentiert.

Alle 4 Grenzsteine sind nachfolgend dargestellt, wobei die ersten drei Grenzsteine an der heutigen Bezirksgrenze Klagenfurt zu Klagenfurt-Land stehen und der vierte Grenzstein der hier dokumentierte ist.



http://gis.ktn.gv.at/atlas/init.aspx?hotspot=kaernten_atlas|atlas_basiskarten|1:12000|522378.1|161333.7|hotspot0.gif|. &redliningid=dq3tnpvwgvplu0me03k3kdx

Klagenfurt, 2016 07 01

DI Janeschitz